# einrichtungszeit

No 12 • Herbst 2017

**Räume für alle Sinne**

**Wie gemütlich!**

**Wertebewusstsein**

Eine Anzeigensonderveröffentlichung in der Süddeutschen Zeitung

**Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG** • Ludwig-Koch-Straße 3 • 81249 München • Tel. 089 / 85793-02
www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner • Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10-20 Uhr; Sa von 9:30 – 20 Uhr

# Stilvoll in den Winter

BUNT SIND SCHON DIE WÄLDER, GELB DIE STOPPELFELDER – UND ANHÄNGER SCHÖNER WOHNKULTUR FREUEN SICH JETZT SCHON AUF ALL DIE EINRICHTUNGSSTÜCKE, DIE NOCH VOR WEIHNACHTEN DIE EIGENEN VIER WÄNDE VERSCHÖNERN SOLLEN. ÜBERWINTERN BRAUCHT WOHNLICHKEIT. DAS WEISS SCHLIESSLICH JEDES MURMELTIER IN SEINEM BAU.

Die Couch „Couper Noxx Spirit“ verbreitet gleichermaßen Coolness und eine warme, einladende Atmosphäre. Sie und unsere Titelcouch „Lord Cameo Spirit“ stammen aus dem Haus Christine Kröncke Interior Design.

Besonders wichtig ist zum Beispiel die Frage nach dem Licht. Nach der Uhrenumstellung gilt es, dem Novemberblues im Wohnzimmer mit sanften Strahlern ein Schnippchen zu schlagen. Auch Wärme ist ein Thema. Wer Balkon und Terrasse nicht aufgeben will, schafft jetzt formschöne Heizstrahler, fußschmeichelnde Outdoor-Teppiche und Windfangsegel an. Und natürlich führt der Interieur-Check auch in die Küche. Lohnt sich für das Weihnachtsessen in diesem Jahr nicht endlich eine neue Designer-Dunstabzugshaube? Ein smartes Weinregal wäre jedenfalls ein wunderbares Geschenk für einen selbst, ebenso wie für Freunde und Familie.

Apropos smart: Intelligente Haushaltsgeräte sind nach wie vor ein Riesenthema, wenn es um Neuanschaffungen geht. Auf der Internationalen Funkausstellung IFA in Berlin bekamen haushaltsplanende Kühlschränke und kartografierende Staubsaugerroboter immense Aufmerksamkeit. Darüber hinaus erwiesen sich die Geräte als Hit, die sich durch plaudernde E-Diener wie Amazons Alexa oder Google Home steuern lassen. Wenn die vernetzten Helfer das Licht dimmen, die Heizung regulieren oder nach einem Kamerablick in den Kühlschrank online Eier und Tomaten bestellen ist das schon beeindruckend. Nur nachts aufstehen und naschen müssen Sie noch selbst …

Ob smart oder retro, bevor Sie in den Murmeltier-Modus schalten, lohnt sich ein Blick in dieses Heft. Es bietet Ihnen so manche Inspiration für eine wohnliche Höhle. Sammeln Sie, polstern Sie, gestalten Sie – und gönnen Sie sich einen stilvollen, komfortablen Winter!

## TRENDS

**6** Smart Home reloaded
**Kluge Haushaltsgeräte boomen**

**10** Gemütlich hier!
**Indirektes Licht als Wohnraumschmeichler**

**14** Möbel mit Fernwehfaktor
**Rattanmöbel und Accessoires im Kolonialstil**

**Gesehen bei Bosch**

## Design

**16** Das Leben ist Lovely
**Ein Concept Store aus Haidhausen macht Furore**

**18** „Irgendwann muss es etwas Individuelles sein“
**Der Münchner Möbeldesigner Thomas Kandler im Interview**

**20** Große Räume gekonnt gestalten
**Viel Platz ist schön – so wird er noch schöner**

**Gesehen bei Torquato**

## Style Praxis

**20** Zu schade für den Keller
**Weinregale zum Füllen und Vorzeigen**

**23** Weg mit dem Dunst!
**So stilvoll sieht gute Luft aus**

**24** Wenn der Matratzen-Bote klingelt
**Luxus-Liegeflächen zum Bestellen erobern die Schlafzimmer**

**26** Holen Sie den Sommer zurück
**Kuschelig überherbsten auf Balkonien**

## IMPRESSUM

**einrichtungszeit** | Eine Anzeigensonderveröffentlichung in der Süddeutschen Zeitung | **Verlag** Süddeutsche Zeitung GmbH Hultschiner Straße 8 · 81677 München | **Anzeigen** Jürgen Maukner (verantwortlich) | **Texte** Isabel Winklbauer (verantwortlich) | **Gestaltung** Kollektivteam | **Titelfoto** Christine Kröncke Interior Design | **Druck** Firmengruppe APPL · PRINT.Forum Druck GmbH · Industriestraße 48 · 74912 Kirchardt

# Raumgefühl hat eine Geschichte.

125 JAHRE WILLINGER

PROFITIEREN SIE IM GROSSEN **JUBILÄUMS-JAHR** VON VIELEN **VORTEILEN.**

EINZIGARTIGE ECHTE ZEMENTOBERFLÄCHE – JEDE FRONT WIRD IN HANDARBEIT GEFERTIGT UND IST DAHER EIN UNIKAT.

LOWBOARD, RUNDUM HOCHWERTIGES, SATINIERTES GLAS. ERHÄLTLICH IN VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN FARBEN.

VIELFALT ENTDECKEN. AUSWAHL ERLEBEN.

1892

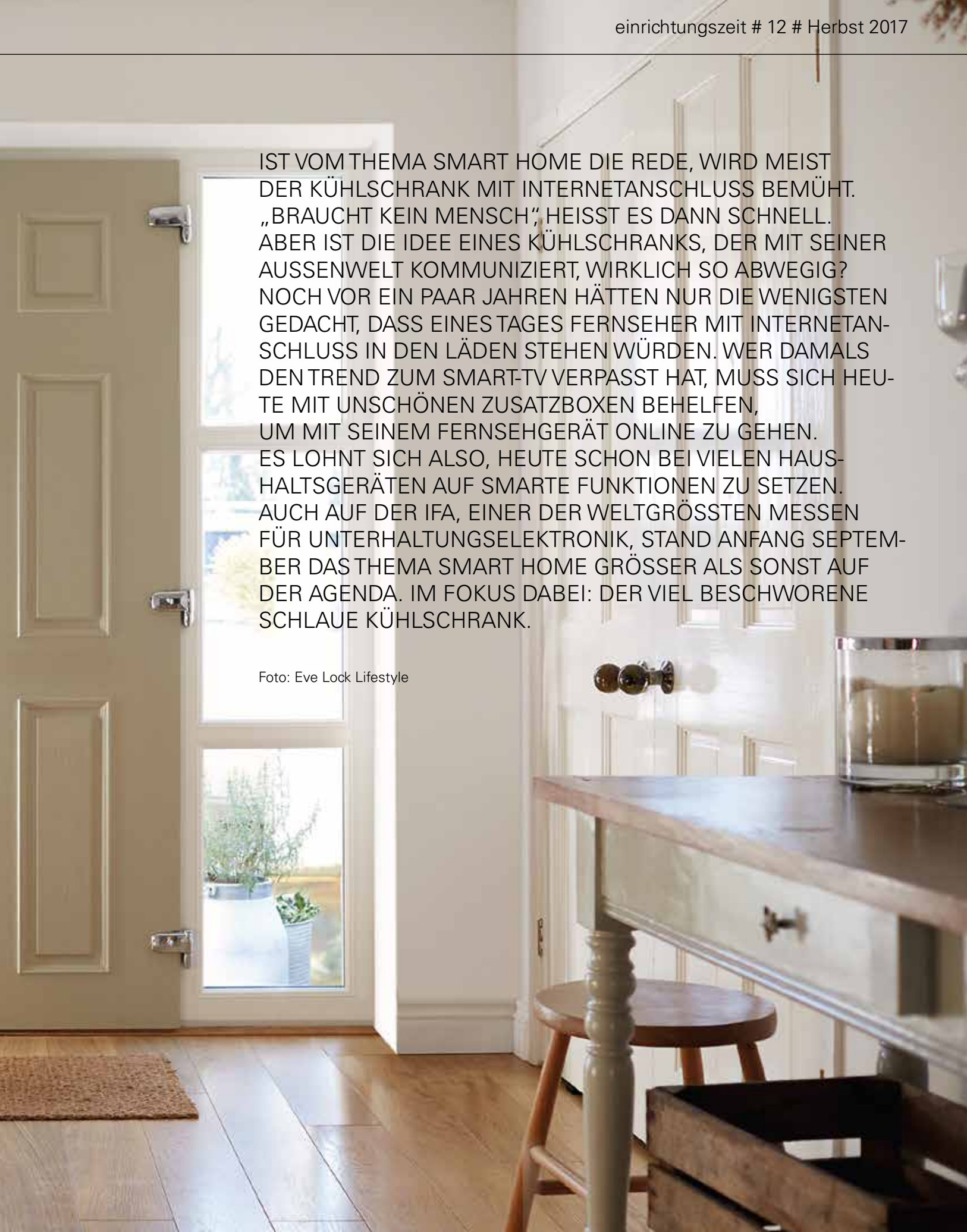
WILLINGER 1892

Küche | Wohnen | Raumgefühl.

Wörthstraße 32 | 81667 München | Tel (089) 459947-0
www.moebel-willinger.de | service@moebel-willinger.de

# Willkommen zurück im smarten Zuhause

AN INTELLIGENTEN HAUSHALTSGERÄTEN KOMMT KEINER MEHR VORBEI – DAS BEWEIST DIE INTERNATIONALE FUNKAUSSTELLUNG



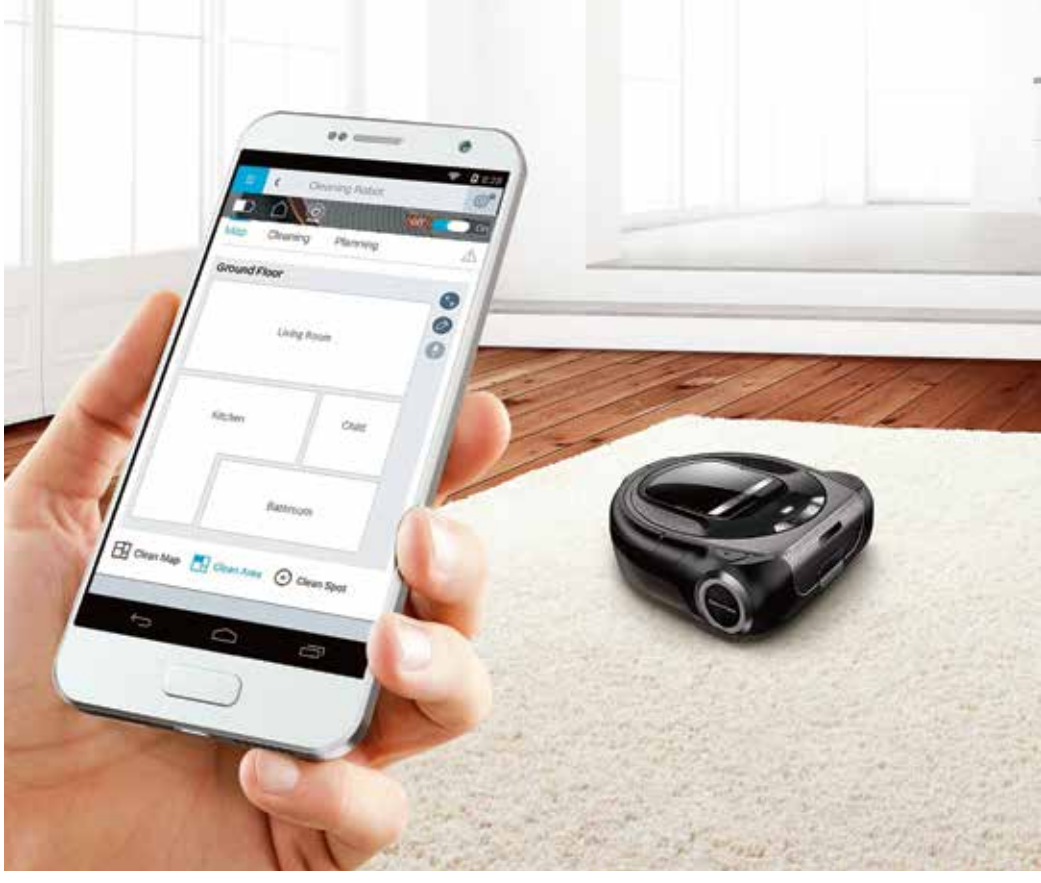
IST VOM THEMA SMART HOME DIE REDE, WIRD MEIST DER KÜHLSCHRANK MIT INTERNETANSCHLUSS BEMÜHT. „BRAUCHT KEIN MENSCH", HEISST ES DANN SCHNELL. ABER IST DIE IDEE EINES KÜHLSCHRANKS, DER MIT SEINER AUSSENWELT KOMMUNIZIERT, WIRKLICH SO ABWEGIG? NOCH VOR EIN PAAR JAHREN HÄTTEN NUR DIE WENIGSTEN GEDACHT, DASS EINES TAGES FERNSEHER MIT INTERNETANSCHLUSS IN DEN LÄDEN STEHEN WÜRDEN. WER DAMALS DEN TREND ZUM SMART-TV VERPASST HAT, MUSS SICH HEUTE MIT UNSCHÖNEN ZUSATZBOXEN BEHELFEN, UM MIT SEINEM FERNSEHGERÄT ONLINE ZU GEHEN. ES LOHNT SICH ALSO, HEUTE SCHON BEI VIELEN HAUSHALTSGERÄTEN AUF SMARTE FUNKTIONEN ZU SETZEN. AUCH AUF DER IFA, EINER DER WELTGRÖSSTEN MESSEN FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK, STAND ANFANG SEPTEMBER DAS THEMA SMART HOME GRÖSSER ALS SONST AUF DER AGENDA. IM FOKUS DABEI: DER VIEL BESCHWORENE SCHLAUE KÜHLSCHRANK.

Foto: Eve Lock Lifestyle

**Das Eve Aqua Device (rechts) lenkt den Rasensprenger genau nach Zeitplan. Die FridgeCam (mitte solo, ganz rechts im Kühlschrank-Einsatz) behält vergessene Kühlschrankbewohner im Auge. Der Roxxter (ganz unten) kartografiert beim Saugen die Wohnung.**
Bilder: Elgato (2), Liebherr, Bosch

Der Hersteller Liebherr präsentierte in Sachen Kühlschrank beispielsweise sogenannte Fridgecams (zwei Stück für 199 Euro), die im Kühlschrank installiert werden können. Sie geben stets Auskunft über dessen Inhalt – eine Software erkennt sogar, wenn sich eine Tomate im hinteren Winkel des Geräts versteckt hat. Diese Infos werden aufs Smartphone geschickt, wo eine App sogleich Rezeptvorschläge parat hat. Ähnliches kann auch der Kühlschrank Link Cook (Preis noch nicht bekannt), den der chinesische Hersteller Haier auf der IFA vorstellte. Er besitzt einen großen Touchscreen, über den sich im Internet Nachschub bestellen lässt. Außerdem sollen Sensoren und Kameras im Innenraum Auskunft über den Zustand der Lebensmittel geben.

Auch Staubsauger-Roboter sind seit Jahren ein Dauerbrenner auf der IFA. Die praktischen Helfer gehören längst fest in viele Haushalte, und so warten die Hersteller mit immer ausgefeilteren Geräten auf. Bosch präsentierte auf der IFA den Roxxter (circa 1399 Euro). Das Gerät kartographiert die gesamte Wohnung, sodass der Nutzer auf dem Smartphone oder Tablet einzelne



Bereiche auswählen kann, die der Roboter ansteuern oder meiden soll. Zusätzlicher Clou ist die eingebaute HD-Kamera. So hat der Nutzer stets seine gesamte Wohnung im Blick – vor allem natürlich, wenn er selbst gerade nicht zu Hause ist. Was nach einer Spielerei klingt, scheint bald Standard zu werden. Denn auch Konkurrent Miele zeigte auf der IFA mit dem Scout RX2 (circa 829 Euro) einen Saugroboter mit Überwachungsfunktion.

Bei Smart Home-Anwendungen, die mehr Sicherheit im Haushalt versprechen, erschließt sich der Sinn wohl auch Technikmuffeln. Der Münchner Hersteller Elgato, der einer der wichtigsten Player auf dem Smart-Home-Markt ist, präsentierte auf der IFA mehrere neue Produkte aus seiner Eve-Serie, die im Zeichen von mehr Sicherheit stehen. Das intelligente Türschloss Eve Lock versperrt über Bluetooth jede passende Haustür, Eve Window Guard sorgt dafür, dass nie wieder ein Fenster unbeabsichtigt offen steht und somit Einbrechern die Arbeit erleichtert. Der schlaue Rauchmelder Eve Smoke aktiviert nicht nur einen akustischen Alarm, wie es herkömmliche Geräte tun, er sendet auch eine Meldung aufs Smartphone, sollte es in den eigenen vier Wänden tatsächlich einmal qualmen. Auch wenn es ums Geldsparen und Umweltschonen geht, ist Elgato dabei: Das Heizkörperthermostat Eve Thermo regelt die Zimmertemperatur automatisch und zeigt über ein Display mit Touch-Bedienfeld die aktuellen Einstellungen an.

Ähnlich funktioniert auch der Fritz! Dect 301 (circa 59 Euro), mit dem AVM die neueste Generation seines Heizkörperreglers vorstellte. Das kleine Gerät verfügt über ein energiesparendes E-Ink-Display und lässt sich auch per App steuern. So kann das Wohnzimmer bequem von der U-Bahn aus für den gemütlichen Fernsehabend auf die richtige Temperatur gebracht werden.

Smart Home macht heute nicht mehr an der Wohnungstür halt: Auch der Garten wird langsam aber sicher zum vernetzten Gebiet. So feierte mit dem Shadecraft Sunflower der erste smarte Sonnenschirm auf der IFA seine Premiere. Das Gerät richtet sich selbst immer so zur Sonne aus, dass es angenehmen Schatten spendet. Mit Strom versorgt wird der schlaue Schirm dabei über eingebaute Solarzellen. Auch das Gießen übernimmt in Zukunft die Technik: Eve Aqua von Elgato dreht selbstständig den Wasserhahn auf und versorgt die Pflanzen mit Feuchtigkeit. Das Garten-Gadget lässt sich auch über Sprachbefehle steuern und folgt damit einem Trend, der auf der IFA überall zu spüren war: Immer mehr Geräte können mit der Stimme bedient werden.

Möglich macht das die Kombination von Smart-Home-Geräten mit Sprachassistenzsystemen wie Alexa von Amazon. Siemens und Bosch etwa haben bereits Kaffeemaschinen auf dem Markt, die dank Home Connect auf Wunsch heißen Kaffee aufbrühen, wenn der Amazon-Lautsprecher Alexa den entsprechenden Befehl erhält.

Neben Alexa hat sich Homekit von Apple als zweites großes Sprachsteuerungssystem etabliert. Auf der IFA zeigte etwa der Hersteller Velux den Prototypen eines Fensters, das mit Homekit zusammenarbeitet und sich auf Kommando öffnen und schließen lässt. Vor allem Menschen mit körperlichen Einschränkungen dürften diese Sprachsysteme das Leben deutlich erleichtern. Smart Home ist heute, zehn Jahre nachdem die ersten Modelle IFA-Premiere feierten, aus der Technikwelt nicht mehr wegzudenken.

*Sven Hauberg*

**Lichtdesignerin Gabriele Allendorf hat das Beleuchtungskonzept für die BMW Welt erarbeitet. Rechts: Geschickt eingesetzte Deckenfluter vergrößern den Raum.** Fotos: Andreas Bohlender/BMW AG; Casamilano

# Gemütli

Die Zeiten der Halogen-Deckenfluter und beleuchteten Barschränke sind vorbei. Es lebe die LED-Lampe! Das findet auch Lichtdesignerin Gabriele Allendorf. Seit 20 Jahren berät sie mit ihrer Firma Light Identity Geschäfts- und Privatkunden. „Es ist sehr angenehm, zu jeder Gelegenheit das passende Licht in den Wohnbereichen zur Verfügung zu haben“, sagt sie. Besonders Haupträume wie Wohn- und Schlafzimmer oder die Küche seien für indirektes Licht bestens geeignet.

Wichtig ist laut der Expertin eine unsichtbare Lichtquelle, deren Helligkeit von umgebenden Flächen wie Wänden oder der Zimmerdecke reflektiert wird. So entsteht eine einladende Wohnatmosphäre. Ob hinter der Stuckleiste, auf der Rückseite der Vorhangschiene oder am unteren Rand eines Möbelstücks: Mit LEDs gibt es viele Möglichkeiten für eine ausgefeilte indirekte Beleuchtung. Vor Kabeln sollte man dabei keine Angst haben, findet Gabriele Allendorf. Denn: „Ein transparentes Kabel sieht gut aus und stört kaum.“

Steuerbare LEDs im Ton Vario White, die per Knopfdruck oder übers Smartphone von kühlem zu warmem Licht wechseln, sind besonders praktisch. Die sanfte Beleuchtung mit einer Farbtemperatur von 2700 Kelvin oder weniger ist vor allem in Schlafzimmern beliebt. Warme Lichtfarben regen nämlich die Melatonin-Ausschüttung an – und das Hormon sorgt dafür, dass wir müde werden. Ideal fürs Einschlafen also.

Mit indirekter Beleuchtung lassen sich aber auch dramatische Effekte erzeugen, beispielsweise mit von unten strahlendem Licht, das ein Bild in Szene setzt. Sehr gefragt sind außerdem Lösungen, die im Regal verschiedene Fächer ausleuchten. Wer neu baut oder renoviert, kann sich auch überlegen, eine Deckenabhängung mit versteckten LEDs anzubringen, oder eine vor-

„LED-STREIFEN AN DER UNTEREN BETTKANTE MACHEN SELBST DAS SCHWERSTE MOBILIAR OPTISCH LEICHTER."

# ch hier!

INDIREKTES LICHT IST DER WOHNRAUM-SCHMEICHLER SCHLECHTHIN – UND UM EINIGES VIELFÄLTIGER, ALS MAN VERMUTET.

gesetzte Wand einzuziehen. Das wirkt edel! Aber auch Nischen eignen sich bestens für indirekte oder diskrete Leuchtkonzepte. Ziemlich pfiffig ist auch indirektes Licht an Möbelstücken. LED-Streifen an der unteren Bettkante oder der Unterseite des Sofas machen selbst das schwerste Mobiliar optisch leichter. Unterhalb der Stufen sorgt sanftes Licht so ganz nebenbei auch noch für schön ausgeleuchtete und sichere Treppenaufgänge.

Wem das zu viel Auswahl ist, der sollte einen Termin beim Lichtberater vereinbaren. In einem ausführlichen Gespräch mit dem Fachmann kann man seine Ideen ausbreiten und abstimmen, erhält Anregungen und vor allem gute Tipps für die praktische Umsetzung.

Eines sollten Gemütlich-Wohner aber nicht vergessen: Wenn es nicht gerade ums Einschlafen geht, ist eine indirekte Beleuchtung alleine nicht ausreichend. Ob Deckenlicht, Leselampe oder Schreibtischbeleuchtung – wer zum Beispiel lesen will, schaltet besser noch eine dieser zusätzlichen Lichtquellen an.

Und welche indirekte Beleuchtung empfiehlt Expertin Gebriele Allendorf? „Ich finde es sehr schön, wenn man von der Wand aus die Decke beleuchtet. Das macht den Raum höher", sagt sie.

Und so hat man dann die Qual der Wahl. Zum Glück gibt es verschiedene Räume, in denen man sich beleuchtungstechnisch austoben kann. Schließlich hinterlässt Licht keine Spuren ... *Marion Brandstetter*

# Polster fürs Leben

SOFA UND SESSEL SIND TREUE BEGLEITER — IM MÜNCHNER DESIGNHAUS BY AMBIENTEDIRECT KOMMT MAN IHNEN JETZT NÄHER: HIER WARTEN SO VIELE POLSTERMÖBEL AUF IHR PERFECT MATCH WIE NOCH NIE …

Kaum einem Möbelstück kommt so viel Bedeutung zu wie dem Sofa: Es ist wie ein Haus im Haus — ein komfortabler Hafen im stressigen Alltagsleben, der Ort an den man sich zurückzieht oder mit Freunden trifft. So ein Lebensbegleiter will gut ausgewählt sein: Im DesignHaus in München gibt es deshalb jetzt eine so umfassende Auswahl an Polstermöbeln wie nie. Sie warten darauf, probegesessen zu werden, gefühlt und rundum erlebt.
„Rundum“ deshalb, weil immer mehr Sofas auch mit schönen Rücken verzücken, oder mit ausgefallenen Armlehnen. Schlanke Füße geben den Komfortinseln eine leichte Anmutung, lassen sich aber dank unterschiedlichster Materialoptionen auch individualisieren. „Zur Frage des Sofabezuges: Immer mehr Menschen wünschen sich hochwertige Materialien mit einer einzigartigen Optik und Haptik“ erzählt DesignHaus Store Manager Georg Bayer. Natürliches Leder, Woll- oder Webstoffe, Hauptsache, es schmeichelt den Sinnen. Samt ist dabei aktuell das gefragteste Trendmaterial, weil es extrem anschmiegsam ist, dabei aber auch besonders glamourös. Sein Glanz erinnert an schicke Pariser Salons oder den eleganten Mid Century Look, der seit einiger Zeit ein starkes Comeback erlebt. „In Sachen Farbe bleibt es bei den Polstermöbeln klassisch“ sagt Interior-Experte Georg Bayer. „Grau in all seinen Nuancen ist immer noch am beliebtesten.“ Die Vorteile liegen auf der Hand: Grau lässt sich unschlagbar gut kombinieren, passt zu allen Wohnstilen. Grau hat mit seiner Farbtiefe aber auch selbst eine starke Aussage. Trendfarben wie Zitronengelb, Pastellrosa und Bordeauxrot erobern dann in Form von Kissen oder Plaids das Sofa. Wer allerdings ein echtes Statement Piece sucht, kann im DesignHaus zum Beispiel farbige Sofas von Vitra, Freistil oder Hay bestaunen.
Die kleine Schwester des Sofas, der Sessel, ist in Sachen Farbe oft mutiger und traut sich auch formal mehr: Da sieht man große Ohren, glänzende Chromfüße, geflochtenen Rücken … „Sessel ziehen zunehmend alle Blicke auf sich“, weiß Store Manager Georg Bayer. Vielleicht kommt dieses neu erwachte Selbstbewusstsein der Sessel auch daher, dass sie nicht mehr nur Eckenfüller sind. Sie gesellen sich jetzt auch mal an den Esstisch, um lange Dinnerdates mit Freunden komfortabler zu gestalten. Sie stehen im Schlafzimmer oder sogar im Bad. Sie sind eben überall dort zuhause, wo man einen Freund brauchen könnte. Gut zu wissen, dass man fast alle Sessel und auch Sofas im DesignHaus jetzt auch sofort mitnehmen kann. Wenn man die Liebe fürs Leben gefunden hat, will man schließlich sofort mit ihr zusammenleben.

DesignHaus by AmbienteDirect · Zielstattstr. 32 · 81379 München · Telefon: 089-200 600 400 · www.ambientedirect.com/DesignHaus
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 18 Uhr

# RELAX & STYLE

Entdecken Sie Sessel und Sofa-Klassiker
sowie Neuheiten im DesignHaus!
***www.ambientedirect.com/designhaus***

**AMBIENTEDIRECT®**

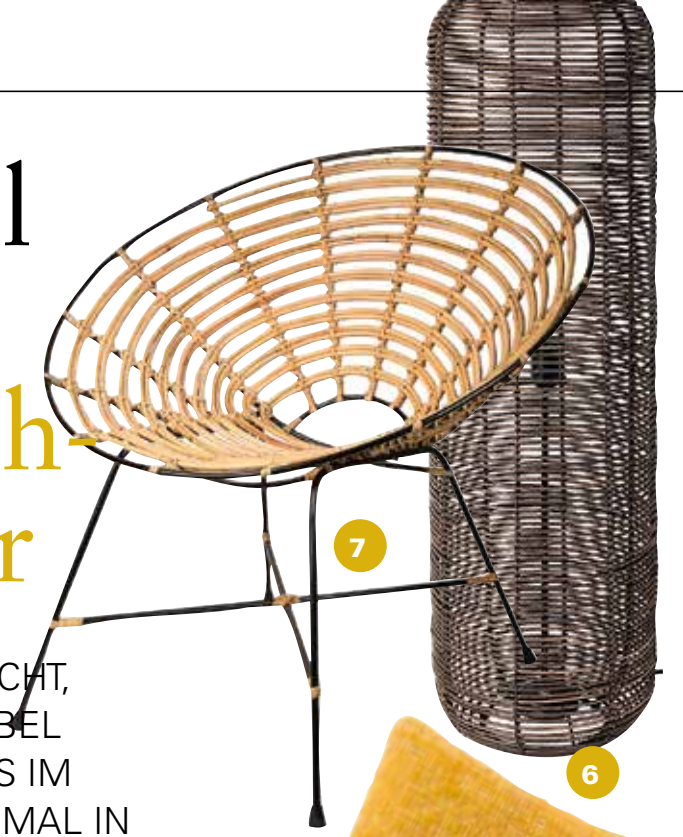
**DesignHaus by AmbienteDirect**
Zielstattstr. 32 / 81379 München

**Öffnungszeiten.**
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 18 Uhr

**T.** 089 200 600 400
**M.** designhaus@ambientedirect.com

# Möbel mit Fernweh-Faktor

WER HÄTTE GEDACHT, DASS RATTANMÖBEL UND ACCESSOIRES IM KOLONIALSTIL NOCH MAL IN MODE KOMMEN? JETZT HABEN ES DIE SKANDINAVIER VORGEMACHT – UND ALLE ZIEHEN MIT. HIER EIN PAAR INSPIRATIONEN.



**1 Minimalistisch**
Ganz ohne Design-Hokuspokus kommt der sanft geschwungene Hocker Clara aus. Bei so viel Sitzkomfort lässt sich von Asien träumen. Ca. 95 Euro, von Sweetpea & Willow / Foto: Sweetpea & Willow

**2 Wie frisch vom Basar**
Das dunkelrote Muster beschwört Bilder von geschäftigen orientalischen Märkten herauf. Marrakesch ist ganz nah! Seine leicht noppige Struktur verdankt das Kissen einer Mischung aus Jute und Baumwolle. Ca. 56 Euro, von Madam Stoltz / Foto: Madam Stoltz

**3 Schön verstaut**
Damals mit Mister Darcy ... Eigentlich ist der Rattankorb Bembridge fürs Sommerpicknick gedacht. Aber das schicke Teil mit zwei extra Fächern für Flaschen ist auch ein perfektes Accessoire für die Küche. Ca. 46 Euro, über Garden Trading / Foto: Garden Trading

**4 Königlich gebettet**
Da hatte der Korbmacher einiges zu tun: Im außergewöhnlich gestalteten Rattanbett Tago schläft man bei einer Breite von 180 Zentimetern auch zu zweit äußerst komfortabel. Ca. 729 Euro, über Rattan & Korbhaus / Foto: Rattan & KorbHaus

**5 Fein gestrickt**
Eine Mischung aus Schafwolle und Mohair macht den Kissenbezug Tudela besonders kuschelig. Seine Farbe erinnert an die duftigen Gewürze Indiens. Ca. 69 Euro, von Urbanara / Foto: Urbanara

**6 Wie in der Luxuslodge**
Wer den Kolonialstil durchziehen möchte, sollte die Beleuchtung nicht vergessen. Die Stehlampe Carlo sorgt für die gewünschte exotische Stimmung. Fehlt nur noch das Moskitonetz. Ca. 357 Euro, von Broste Copenhagen / Foto: Broste Copenhagen

**7 Zurücklehnen und entspannen**
Was früher Omas oller Korbsessel war, avanciert in den Händen junger Designer plötzlich zum It-Piece, so wie der Sessel Kubu. Er könnte auch wunderbar auf einer Terrasse in Argentinien stehen. Ca. 239 Euro, von Dutchbone / Foto: Dutchbone

**8 Zu Tisch!**
Ist das jetzt Ocker, Senf oder Curry? Egal, Hauptsache der Tischläufer Alkas (40 mal 155 Zentimeter) aus pflegeleichtem Baumwoll-Leinen-Mix findet seinen Weg in ein koloniales Interieur. Ca. 25 Euro, von Urbanara / Foto: Urbanara

**9 Urlaubsbeleuchtung**
Wer schon einmal in Asien oder Afrika entspannt in einer Strandbar saß, dürfte beim Anblick der Hängelampe Java unwillkürlich vom Fernweh gepackt werden. Sie findet ihre Vollendung über einem Singha-Bier hängend. Ca. 59 Euro, von Made.com / Foto: Made.com

**10 Pure Harmonie**
Hier sitzt der Tiger von Malaysia! Ob bei 35 Grad auf Bali oder bei 20 auf Balkonien, die fließenden Linien des dreibeinigen Flechthockers machen dieses Möbelstück zu einem echten Hingucker. Seine stabilen Metallbeine verstecken sich unter dem stilvollen Rattangeflecht aus dicken Fasern. Ca. 210 Euro, von Hübsch Interior / Foto: Hübsch Interior

*Marion Brandstetter*

**Bad Tölz** · Bahnhofstraße 16 | **Weilheim** · Pöltnerstraße 17 | **www.kuechenzentrumoberland.de**

Fotos: The Lovely Concept

# Das Leben ist Lovely

IN IHREM CONCEPT STORE TEILT CHARIN THOMAS NICHT NUR REISE-FUNDSTÜCKE, SONDERN AUCH EIN GANZ BESONDERES LEBENSGEFÜHL.

Es gibt viele hübsche Geschäfte im Münchner Stadtteil Haidhausen. Wer allerdings die Ladentür zur Steinstraße 27 öffnet, wird sofort von einer liebevollen, freundlichen Atmosphäre umhüllt. Und von Schönheit. Denn in der Boutique „Lovely Concept“ der 28-jährigen Charin Thomas gibt es unzählige Dinge, die das Familienleben stilvoll machen. „Ich hatte schon immer eine Leidenschaft für Mode, Einrichtung und Accessoires“, sagt die gebürtige Haidhausenerin. „Jetzt habe ich einen kleinen Sohn, und das war für mich der richtige Zeitpunkt, um einen Store zu eröffnen, in dem sich alles um die schönen Dinge im Leben dreht.“

Die schönen Dinge des Lebens – das sind zum Beispiel paillettenbesetzte Hochzeitsteppiche und Hochzeitskissen aus Marokko, die ebenso edel wie gemütlich sind. Dekorative Poufs fürs Wohnzimmer, Kissen aus bunt gemusterten Stoffen oder auch mit Pompons besetzte Körbe. Die Stücke wurden von Charin Thomas‘ Mutter designt und bilden die Linie „Lovely Living“. Eine andere Linie des Concept Stores ist „Lovely Kids“: maßgeschneiderte Kinderkleidung aus Palästinensertüchern in zarten Farben. „Auf diese Teile steuern alle als Erstes zu, wenn sie herein kommen“, erzählt Thomas, „sie sind unglaublich beliebt.“ Doch auch wegen der australischen Bio-Putzmittel-Serie von Bondi Wash kommen Kundinnen aus der ganzen Stadt. Thomas vertreibt die nachhaltigen Reiniger in clean designten Flaschen exklusiv in Deutschland.

Erst im August dieses Jahres hat die gelernte PR-Frau den Store eröffnet. „Praktisch aus einem Zufall heraus“, wie sie erzählt. Das Ladenlokal einer alten Metzgerei in der Steinstraße stand leer, und so packte sie die Gelegenheit beim Schopf. Zwei Monate lang renovierten sie und ihr Mann, schlugen Fliesen weg, begradigten den abschüssigen Boden und möblierten das Geschäft mit antiken Kutschenteilen vom Bauernhof ihres Schwiegervaters. Das Angebot kam an: Bereits wenige Wochen nachdem sie erstmals die Tür aufsperrte, hatte Thomas fast alles, was hing und stand verkauft. Witzige Stifte von Münchner Start-ups, ungewöhnliche Glückwunschkarten mit John Snow und Beyoncé darauf, Kinderpullover aus Frankreich – am liebsten würde man aus jeder Ecke etwas mitnehmen.

Dabei machen zwei Dinge den Appeal von „The Lovely Concept“ aus. Das eine ist die Leidenschaft für Reisen und ferne Länder, die Charin Thomas in Form von Lifestyle mit ihren Kunden teilt. Das andere ist die Liebe zu hellen Farben, den Grundtönen des „Lovely“-Konzepts. Familien mit kleinen Kindern und Babys müssen nämlich keineswegs auf Pastell und Weiß verzichten, meint Charin Thomas. „Man muss nur etwas aufpassen. Das klappt bei mir zuhause ganz gut.“ Und wenn der Sohn doch die Couch bunt anmalt? „Dann rege ich mich auf“, sagt sie, „aber ich beruhige mich auch schnell wieder. Das Leben mit einer Familie ist viel zu schön, um auf Stil zu verzichten.“

**Alles über Lovely Concept gibt es unter www.thelovelyconcept.com zu entdecken.**

# WEKO-Küchenfachmarkt in Eching präsentiert Münchens größtes Team 7-Studio

(HUG) Einzigartige Küchen in den unterschiedlichsten Formen, Farben und Varianten: Mit dem WEKO-Küchenfachmarkt in Eching präsentiert sich das schönste Küchenfachgeschäft in München und Region auf außergewöhnliche Weise. Rund 120 ausgewählte Musterküchen werden hier auf über 5.000 Quadratmetern aufwendig inszeniert und in Szene gesetzt.

## PERFEKTE BERATUNG BEI WEKO

Seit dem vergangenen Jahr ist auch das riesige TEAM 7-Studio exklusiver Anziehungspunkt für Kunden aus nah und fern. Einrichtungshighlights aus den Bereichen Küche, Speisezimmer, Wohnzimmer und Schlafzimmer verkörpern auf rund 500 Quadratmetern das hochwertige und elegante Design des österreichischen Massivholz-Herstellers.

Individuell für jedes Zuhause zugeschnitten verwirklichen die erfahrenen WEKO-Einrichtungsberater im persönlichen Beratungsgespräch nicht nur neue Küchen- und Wohnträume, sondern schaffen auch eine perfekte Symbiose aus bestehendem Wohnraum und neuen Einrichtungsobjekten. Durch das TEAM 7-Studio gelingt es dem WEKO-Küchenfachmarkt, den Kundenwunsch nach Wohnkomfort um eine Vielzahl individueller Möglichkeiten zu bereichern.
Modernste Formen, edles Design und eine erlesene Auswahl exklusiver Topmarken: Die Mitarbeiter des WEKO-Küchenfachmarkts in Eching mit Hausleiter Dieter Grimm freuen sich auf Ihren Besuch!

*Anfahrt: WEKO-Küchenfachmarkt GmbH & Co. KG, Dieselstraße 3b, 85386 Eching-Ost*
*Für weitere Informationen: www.wekokuechenfachmarkt.de*

TEAM 7

Neue Küchen-Ideen

Großes TEAM 7-Markenstudio

Sensationelle Küchenauswahl

## Ihr größter Küchenfachmarkt im Großraum München.

- über **120 Ausstellungsküchen** auf **5000 m²** am Standort Eching
- jetzt auch TEAM 7 auf über 500 m²
- über **6000 verkaufte Küchen pro Jahr**
- **Nur bei WEKO: Kompletter Handwerker-Service!** Z.B. auch Renovierung möglich - alles aus einer Hand! Nur ein Ansprechpartner!
- **traditionsreiches Familienunternehmen**

WEKO Küchenfachmarkt

WEKO-Küchenfachmarkt GmbH & Co. KG
Dieselstraße 3b, 85386 Eching-Ost
Telefon: +49 (0)8165 97065-0
www.wekokuechenfachmarkt.de

WEKO Wohnen GmbH
Südeinfahrt 1 • 84347 Pfarrkirchen
Telefon: +49 (0)8561 900-0
www.weko.com

WEKO Wohnen Rosenheim GmbH & Co. KG
Am Gittersbach 1, 83026 Rosenheim
Telefon: +49 (0)8031 900-0
www.weko.com

# „Irgendwann muss es etwas Individuelles sein“

DER MÜNCHNER MÖBELDESIGNER THOMAS KANDLER FERTIGT EINZELSTÜCKE NACH KUNDENWUNSCH. FÜR DEN 45-JÄHRIGEN IST KLAR: DIE MENSCHEN LEGEN WIEDER MEHR WERT AUF NACHHALTIGKEIT UND INDIVIDUALITÄT.

***Herr Kandler, Sie sind Architekt, Gestalter, Möbeldesigner, Schreiner. Was sind Sie denn nun vorwiegend?***

**Thomas Kandler:** Ich sehe mich als Möbelbauer. Ich habe Schreiner gelernt und wusste eigentlich von Anfang an: Das alleine wird mir nicht reichen. Die Ausbildung war damals sehr autoritär und traditionell. Es war immer mein Wunsch, Möbel zu gestalten – das kommt in der rein handwerklichen Ausbildung zu kurz. Deshalb habe ich anschließend Architektur studiert, um eine Dimension weiter zu gehen.

***Wieso wollten Sie Möbel entwerfen?***

Den Wunsch, Möbel zu bauen, hatte ich schon seit meiner Kindheit. Mein Vater war Konstrukteur und hat die Leidenschaft für das handwerkliche Arbeiten immer ausgelebt und auch an mich weitergegeben. Ich war von Kindesbeinen an immer bei ihm in der Werkstatt mit dabei.

***Sie haben Ihr Büro in der Nähe des Münchner Goetheplatzes. Wer ist dort Ihre Kundschaft?***

Das ist total gemischt. Wobei man sagen muss: Ich habe wenige wirklich reiche Kunden. Mein Betätigungsfeld ist nicht Grünwald (lacht). Bei manchen muss man gemeinsam überlegen, ob es überhaupt realisierbar ist. Aber das reizt mich – manchmal sogar mehr, als bei Kunden, bei denen Geld keine Rolle spielt. Auf mich aufmerksam werden die meisten über Mundpropaganda und Empfehlungen. Ich mache keine Werbung, weil ich merke, dass der Kontakt über Freunde, Bekannte und ehemalige Kunden am schönsten ist. Für mich ist es wichtig, mich mit den

**Bücherwand, Ofenregal, Esstisch, Sideboard: Kandler denkt monumental, seine Möbel dominieren selbstbewusst den Raum. Fotos: Thomas Kandler Möbel**

Auftraggebern gut zu verstehen. Ich brauche den persönlichen Bezug zu den Menschen, muss mir ansehen, wie sie leben, um etwas für sie entwerfen und bauen zu können.

***Wie läuft denn der Entstehungsprozess ab?***
In einem persönlichen Gespräch tausche ich mit dem Kunden erste Ideen aus. Dann ziehe ich mich zurück, mache einen Erstentwurf und kalkuliere den Preis. Erst dann entscheidet der Kunde, ob er weitermachen will oder nicht. Falls ja, sucht er sich nach der Erstellung der finalen Zeichnungen in meiner Werkstatt Hölzer und Materialien aus. Bis zum fertigen Tisch dauert es insgesamt ein paar Monate.

***Ein Tisch hat eine Platte und vier Beine – was kann man da so viel „anders" machen?***
Das stimmt schon, oft sind es die ganz einfachen Sachen, die besonders schwer zu gestalten sind. Wenn man es hinbekommt, Möbel zu bauen, die in einen Kontext und zu den Menschen passen, hat man es geschafft.

***Nach langen Jahren „Geiz ist geil" scheint es so, als ob die Deutschen wieder mehr Geld für Qualität und Nachhaltigkeit ausgeben. Stimmt das, oder ist das nur ein subjektiver Eindruck?***
Das ist absolut so, beim Essen sieht man diesen Gesinnungswandel auch sehr gut. Es gibt einen starken Drang weg von der Masse hin zur Individualisierung. So ist es auch bei der Einrichtung: Möbel von der schwedischen Kette sind für eine Zeit gut und haben auch ihre Daseinsberechtigung, aber es entwickelt sich irgendwann auch ein Drang, nach etwas individuell Angefertigtem. Wo man sich selbst darin entdeckt und am Entstehungsprozess teilhaben konnte.

***Hatten Sie selbst schon Ikea-Möbel zu Hause stehen?***
Ja klar, die hatte ich früher schon. Ich boykottiere das auch nicht. Man muss sich eben immer fragen: Wo kommt das her, und wer fertigt das Produkt unter welchen Bedingungen an? An sich hat das Konzept aber durchaus seine Berechtigung.

***Sehen Sie günstige Möbelketten als Konkurrenten?***
Auf keinen Fall. Die Leute kommen automatisch irgendwann davon weg und sagen, sie wollen das nicht mehr. Massenprodukte stärken eher noch das Bedürfnis nach guten Möbeln, ich profitiere also davon. Natürlich ist es auch immer eine Frage des Budgets und der Wertschätzung. Meine Möbel bewegen sich ja in einem anderen Preissegment.

***Mit welchem Holz arbeiten Sie eigentlich am liebsten?***
Das kommt darauf an und wechselt auch immer wieder. Im Moment arbeite ich gerne mit der Ulme. Es ist ein sehr hartes Holz, hat oft eine schöne Maserung und lässt sich toll verarbeiten.

*Interview: Amelie Heinz*

# Parkett nach Wunsch

Das Unternehmen Hain Parkett aus Rott am Inn bei Rosenheim gehört zu den wenigen Anbietern von naturgeölten Holzböden. Das Familienunternehmen stellt qualitativ hochwertige, fertig geölte Naturholzböden in einem aufwändigen, besonders schonenden Verfahren her. Alle Böden werden mit einem speziellen Naturöl sorgfältig behandelt. Das Ergebnis ist ein langlebiges, wertbeständiges Naturprodukt, von dem auch Allergiker profitieren. Die dank einer stabilen Nutzschicht pflegeleichten Böden gibt es in vielfältigen Holzarten, Stärken, Längen, Breiten und Designs für den privaten und den Objektbereich.

## Spezialist für Eiche

„Als Eichenspezialist punkten wir vor allem mit unseren innovativen Farben, die von Cappuccinobraun über Eisgrau bis Nussbraun reichen", sagt Geschäftsführerin Susanne Hain. So kann Hain Natur-Böden auf fast alle Gestaltungswünsche eingehen.

***Mit viel Zeit und Fachwissen stehen die Berater in allen Showrooms den Kunden zur Verfügung. Die Stärke von Hain liegt in der Umsetzung besonderer Wünsche.***

Die unterschiedlichen Dielenbreiten und Längen, Stärken und Holzarten, Farben und Designs der Hain-Böden genügen höchsten Ansprüchen und ermöglichen eine individuelle Raumgestaltung. Fast hundert verschiedene Farboberflächen und zehn Holzarten, dazu ein breites Spektrum an Strukturen und besonderen Formaten zur akzentuierten Wohnraumgestaltung stehen zur Auswahl. Auch für das kleinere Budget kann mit dem Outlet-Programm immer eine Lösung gefunden werden.

EXKLUSIVE LANDHAUSDIELEN
AUS DER BAYRISCHEN MANUFAKTUR

Hain Natur-Böden

SHOWROOM MÜNCHEN (AM STACHUS) | OTTOSTR. 1 | 80333 MÜNCHEN
SHOWROOM TAUFKIRCHEN (HOFQUARTIER) | HOCHSTR. 21 | 82024 TAUFKIRCHEN
HAIN NATUR BÖDEN - WERK UND SHOWROOM ROTT | AM ECKFELD 4 | 83543 ROTT AM INN | TEL . 08039 / 404-150 | INFO@HAIN.DE | WW.HAIN.DE

# Große Räume gekonnt gestalten

VIEL PLATZ IST SCHÖN – MIT ETWAS KNOW-HOW WIRD ER NOCH SCHÖNER.

Lounge Chair & Ottoman
Charles & Ray Eames

vitra. by NEUE WOHN KULTUR classic + design

Königstraße 20+22 | 83022 Rosenheim
Tel. 08031/31029 | www.neuewohnkultur.com


Ein großer Wohnraum ist ein Traum – oder? Immerhin kann man sich hier gestalterisch so richtig austoben: Das XXL-Sofa und der drei Meter lange Esstisch sind kein Problem mehr. So wandern schnell eine Menge Dinge auf die Einkaufsliste. Hilfreich ist das aber nicht.

Denn wer auf zu viele Einzelteile setzt, dessen Raum sieht schnell überladen und beengt statt groß und geräumig aus. Daher gilt es, beim Einrichten von großen Zimmern einiges zu bedenken. Das heißt: nicht zu viele Dekogegenstände und Möbelstücke im Raum unterbringen. Bevor man Möbel kauft, einen Plan erstellen, was überhaupt wirklich benötigt wird – statt sich von der puren Raumgröße zu unnötigen Käufen verführen zu lassen. Lieber auf kleinteilige Möbel verzichten und auf ein XXL-Sofa und andere große Möbel setzen. Diese wirken auf der Fläche nicht so verloren.

Wichtig ist es auch, ein Konzept zu finden und beizubehalten. Um ein einheitliches Bild zu schaffen, sollte man sich an einander ähnlichen Materialen orientieren, das schafft Harmonie im Raum. Auch die richtigen Accessoires können helfen, dem Raum einen roten Faden zu verleihen: Verwendet man überall einheitliche Bilderrahmen oder Kissen aus dem gleichen Stoff, wirkt das Zimmer schon auf den ersten Blick

**Ganz links und links: Teppiche schaffen Inseln in weitläufigen Räumen.**
**Oben: Viel Platz bietet die Chance, Muster zu kombinieren. Ein roter Faden sollte aber erkennbar sein.**
**Rechts: Lampen lieben hohe Zimmer, wie hier die Kupferhängelampen.**
Fotos: BoConcept; Habitat (2); Kare

stimmig. Aus wie vielen Themeninseln ein Raum bestehen sollte, hängt von dessen Größe ab – und natürlich auch davon, was dort Platz finden muss. Wer ein riesiges Loft bewohnt, muss dort eventuell nicht nur eine Essecke und eine gemütliche Sitzgelegenheit einplanen, sondern auch einen Bereich zum Schlafen. In solchen Fällen sind Raumtrenner sinnvoll. Diese gibt es in Form von klassischen Paravents, aber auch Regale oder halbhohe Bänke bieten sich für eine Unterteilung an. Vor allem ein von beiden Seiten befüllbares Regal kann vorteilhaft sein: Es wirkt wohnlich und weniger abgrenzend als ein Paravent, ist ein praktischer Stauraum und lässt weiterhin Licht passieren. So ist die Fläche unterteilt, wirkt aber trotzdem geräumig.
Auch mit einer Couch lässt sich eine Wohninsel schaffen. Besonders bei Ecksofas bietet es sich an, mithilfe der Rückenlehne den Sitzbereich vom Rest des Raumes abzugrenzen – und trotzdem freien Blick auf den Rest des Zimmers zu haben. Wohninseln lassen sich auch leicht mit Teppichen kreieren. Der Vorteil: Der Raum wird nicht beengt. Licht und Wandfarbe haben einen ähnlichen Effekt, sie grenzen einen Teil des Raumes ab, ohne ihn abzutrennen. Mit diesen Mitteln bleiben auch große Räume strukturiert und einheitlich – und vereinen trotzdem verschiedenste Wohnabschnitte. *Anke Waschneck*

Das Modell **Ciosco** greift die Flaschen beim Hals: An der Wand befestigt, spart der Weinhalter nicht nur Platz, er ist mit seinem matten Edelstahl auch zeitlos schön. Ca. 70 Euro, von Blomus / Foto: Blomus

Ein leicht makabrer Name: Das Weinregal **Black Lobster** verdankt seinen Namen dem Hummer-Fangnetz, dem es ähnelt. Ca. 30 Euro, von Kare / Foto: Kare

Das Weinregal **Zick Zack** wird seinem Namen vollauf gerecht – und ist sogar ohne edle Tropfen schon ein tolles Deko-Stück. Ca. 36 Euro, von Kare / Foto: Kare

Hier darf wild kombiniert werden. Ob Paneele im Holz-Look oder mit mattem oder glänzendem Farbfinish, mit dem **Stact-Regal** ist vieles möglich. Verschiedene Farben, ab 116 Euro, von Stact / Foto: Stact

# Zu schade für den Keller

Viele Weinliebhaber kennen die Situation: Man hat Lust auf einen Roten, doch alle guten Flaschen liegen schier unerreichbar weit weg im Keller. Warum also nicht mal ein paar Favoriten nach oben holen? Diese Weinregale sind sowieso viel zu schön, um sie unter die Erde zu verbannen. *Sina Struve*

Industrial Look trifft auf edle Tropfen: Das Weinregal **Gear Copper** erinnert an ein überdimensionales Zahnrad und hütet stilsicher bis zu neun Flaschen Wein. Ca. 140 Euro, von Kare / Foto: Kare

Der Profi-Weinkeller im Miniformat. Das Regal aus Massivholz wird in Handarbeit hergestellt, jedes Stück ist ein bisschen anders. Ca. 137 Euro, von Wayfair / Foto: Wayfair VCM

Das Regal **Vinosi** eignet sich zwar nicht nur für Weinflaschen, sieht mit diesen aber besonders dekorativ aus. Ca. 48 Euro, von VCM / Foto: hertie.de

Aus dickem Aluminium gefertigt, wirkt das Weinregal **Rak** so gar nicht zerbrechlich. Ca. 45 Euro, von Skapetze / Foto: Skapetze

# Weg mit dem Dunst!

## SO GUT SIEHT FRISCHE LUFT AUS

Klar, kochen macht Spaß. Vor allem, wenn man mit dem Partner oder mit Freunden am Herd steht. Weniger schön sind allerdings die Gerüche, die anschließend in der Küche hängen. Dunstabzugshauben schaffen hier Abhilfe. Sie sorgen für saubere Luft – und setzen ganz nebenbei schicke Design-Akzente. Denn die Zeiten, in denen Dunstabzüge hässliche, mitunter auch ganz schön lärmige Teile waren, sind glücklicherweise vorbei.

Neuester Trend im Bereich der Dunstabzugshauben sind Muldenlüfter. Dabei handelt es sich um Abzüge, die direkt ins Kochfeld eingelassen sind. Sie saugen den Dunst nach unten ab, sodass Gerüche keine Chance mehr haben, aufzusteigen und sich in der Küche zu verbreiten. Optisch sind die Geräte ein Gewinn gegenüber herkömmlichen Hauben, da sie in der Küche kaum auffallen. Meist werden die Lüftungen als Komplettlösung zusammen mit einem Cerankochfeld angeboten (etwa Bora Classic, ab circa 3400 Euro). Es gibt aber auch Lösungen zum Nachrüsten, wenn das Kochfeld nicht neu gekauft werden soll, etwa von Gaggenau (Vario Muldenlüftung Serie 400, circa 750 Euro). Die Abzüge können im Umluftbetrieb verwendet werden, sodass die Luft mit einem Kohlefilter gereinigt und anschließend wieder in der Küche abgegeben wird. Noch besser funktionieren sie aber im Abluftbetrieb – eine Faustregel, die für alle Dunstabzugshauben gilt.

Wer etwas weniger Geld ausgeben will, kann auf bewährte Lösungen zurückgreifen. Klassiker sind nach wie vor Wandhauben, die über der Kochplatte befestigt werden. Während manche Modelle noch den Charme von anno dazumal versprühen, gibt es auch hier Geräte, die mit viel Edelstahl und Glas, aber auch mit ungewöhnlichen Bauformen Akzente setzen (etwa Smartline von Berbel, ab circa 1370 Euro).

Sogenannte Kopffreihauben eignen sich durch ihre schräge Bauform besonders dann, wenn der Raum über der Herdplatte optimal ausgenutzt werden soll. Neueste Modelle erinnern nicht nur optisch an einen Fernseher, sie bieten auch Extras wie Ambient-Licht und Steuerung per Smartphone-App (zum Beispiel die iQ700-Serie von Siemens, circa 2300 Euro). Nicht ganz so schick, dafür leistungsstark, sind Tischhauben. Sie werden hinter der Kochplatte befestigt und können je nach Modell auf Knopfdruck in der Arbeitsfläche versenkt werden.

Vor allem in großen Küchen geht der Trend seit einigen Jahren hin zu freistehenden Kochinseln. Neben Muldenlüftern bieten sich hier vor allem Inselhauben an, die an der Decke hängend über der Kochstelle befestigt werden. Manche Modelle, die mit Umluft arbeiten, sind mittlerweile so filigran, dass sie kaum anders aussehen als eine Hängeleuchte (etwa die Mood-Serie von Novy, ab circa 2080 Euro). Gute Luft bedeutet heute eben auch: guter Geschmack.

*Sven Hauberg*

**Muldenlüfter neben der Platte.** Foto: Bora

**Wandhaube mit Stil.** Foto: Berbel

**Kopffrei-Wandesse mit Ambient Light.** Foto: Siemens


**Die schönsten Bodenschätze Münchens**

Art Parkett Stelzl
Meisterbetrieb seit 1931

**Besuchen Sie unseren Showroom: Forstenrieder Allee 195 · 81476 München**
Mo., Mi., Fr. 13-18, Di. u. Do. 12-17, Sa.10-14 Uhr und nach Vereinb.
Beratung - Verkauf - Verlegung
**Tel 089/744 95 130 · ww.artparkett-stelzl.de**

Weitzer Parkett

# Wenn der Matratzen-Bote klingelt

**Die neuen Supermatratzen sind so voluminös und gutaussehend, dass sie gar kein Bett brauchen – eine Euro-palette oder ein einfaches Gestell genügt.** Fotos: Smood Home 24 (li.); Casper (o.); Eve (u.)

## EINE NEUE GENERATION VON EINHEITSLIEGE-POLSTERN EROBERT DIE SCHLAFZIMMER. LIEGT MAN DARAUF GUT?

Die bequemste Matratze der Welt“ – so bewirbt das Start-up Eve seine Drei-Lagen-Premiumschaum-Schlafunterlage. Nicht viel weniger versprechen Eves Konkurrenten, die mit so geschmeidigen Namen wie Casper, Smood, Muun oder Leesa daherkommen. Matratzen-Start-ups gibt es mittlerweile zuhauf, vieles haben sie gemein: Sie bieten meist nur eine Matratzenart an, verkaufen diese ausschließlich online und räumen eine Rückgabefrist von 100 Tagen ein. Doch woher kommt der Trend zur Online-Matratze? Und was können die Kaltschaum- und Latexmodelle wirklich?

„Seit einigen Jahren sehen wir, dass die Nachfrage nach Produkten rund um Leistungssteigerung und Körperoptimierung zunimmt“, sagt Schlafberater Markus Kamps. Damit wird sogar die Matratze hip. „Gleichzeitig haben viele Kunden nur wenig Zeit, trauen manchem klassischen Berater nicht mehr und wollen sich so wenig wie möglich mit dem, was sie da kaufen, auseinandersetzen. Diese Mischung aus Kauffrust, Unwissenheit und Trendthema machen sich die Matratzen-Start-ups zunutze.“

Diese Startups bieten eine scheinbare „Eine für alle“-Lösung. Ihr Versprechen: Auf ihren Unterlagen liegt jeder gut. Aber geht das? „Welche Matratze zu welchem Körpertyp passt, ist sehr unterschiedlich“, sagt Markus Kamps. „Je nach Größe, Gewicht, Körperbau, Alter, Fitness und bevorzugter Schlafposition muss die Matratze verschiedene Stellen stützen oder einsinken lassen.“

Bei der Stiftung Warentest schneiden die Matratzen äußerst unterschiedlich ab: Gut weg kommen die Modelle von Casper (ab 425 Euro bei 80 x 200 Zentimetern) und Smood (ab 299 Euro bei 80 x 200 Zentimetern) mit der Note 2,3. Die mittelharte Schaumstoffmatratze von Smood ist für viele Schläfertypen bequem, das Casper-Modell punktet vor allem mit seiner Haltbarkeit beim Dauerwalzversuch. Punktabzüge gab es bei beiden wegen des unangenehm starken Geruchs nach dem Auspacken. Klarer Verlierer ist die Matratze von Eve (ab 349 Euro bei 80 x 200 Zentimetern), die eine 4,7 kassiert: Sie ist nicht nur zu weich, sondern enthält auch noch große Mengen an Flammschutzmitteln und dünstet Schadstoffe aus.

Klar ist: Probeliegen kann man die Matratzen nicht wirklich, auch wenn man die meisten 100 Tage lang zurückgeben kann. „Doch das führt dazu, dass sich viele Kunden gleich mehrere Matratzen bestellen, kurz probeliegen und bis auf eine wieder alle zurückgehen lassen“, sagt Kamps. „Bei manchen Herstellern sind die Lager voll mit zurückgeschickten Matratzen. Nachhaltig ist das nicht.“

Wichtig ist laut Kamps vor allem, sich bewusst zu machen, was man eigentlich von seinem Bett möchte: „Je sportlicher Sie sind und je weniger Indikationen Sie haben, desto eher werden Sie mit diesen Einheitsmatratzen zurechtkommen.“ Wer jedoch Rücken- oder Hüftprobleme hat, besonders groß oder schwer ist, schnarcht oder nachts vermehrt schwitzt, sollte genauer schauen, worauf er da liegt. Ansonsten gilt: Gute Schlafunterlagen gibt es sowohl off- als auch online.

*Sina Struve*

**Ein sicheres Gespür für Stil und Qualität: Möbel Willinger macht Lust auf Einrichten.** Foto: Willinger

# Raumkonzepte für Ästheten

## ALLES EINE FRAGE DER QUALITÄT: MÖBEL WILLINGER SETZT DAS ZUHAUSE IN SZENE.

Wer den wahren Wert von Wohnqualität für sich entdeckt hat und hohe Ansprüche an Design und Komfort stellt, den führt der Weg zu Möbel Willinger: Die hochwertigen Einrichtungsgegenstände sprechen eine klare, gestalterische Formensprache und sind für Freunde zeitlosen Stils gemacht. Die Mitarbeiter, allesamt Experten in erstklassiger Beratung und tadellosem Service, verbinden Leidenschaft für schöne Traditionen und Lust an Trends. Zudem haben sie ein Auge für Stil und Gestaltung.

Möbel Willinger überzeugt durch Kompetenz und Vielfalt in jeder Disziplin: Elegante Möbel für Wohnzimmer, Schlafbereich und Co., formschöne Funktionsobjekte, Küchen renommierter Hersteller und akzentuierende Dekoelemente zitieren den unbeirrbaren Wohnraumcharakter.

Gernwohner, Ästheten, Puristen und einfach alle, die nichts weiter als die beste Qualität suchen, finden bei Möbel Willinger filigrane Raumkörper von wertiger Ästhetik, exquisit in Form und Gestalt, feinste Materialien und erlesene Stoffe, aber auch solide Möbelstücke, die eine gewisse handfeste Griffigkeit dank ihrer massiven Haptik aufweisen und über die Dinglichkeit hinausreichen.

Wer noch etwas unschlüssig ist, was Anordnung, Größe und Aufteilung betrifft, wird gerne von den kompetenten Mitarbeitern des Hauses beraten. Oliver Berner und sein Sohn Maximilian, beide gesellschaftende Geschäftsführer, machen sich mit Leidenschaft an die Planung des Interieurs.

Auch die 24 Mitarbeiter von Möbel Willinger, das im Herzen Haidhausens in direkter Nähe zum Ostbahnhof gelegen ist, sind sehr um die Kunden bemüht und überlassen nichts dem Zufall. So herrscht bei Möbel Willinger, in vierter Generation in der Hand der Familie Berner, eine herzliche Atmosphäre. Maximilian und Oliver Berner sind ganz in ihrem Element zuhause, das „Möbel und Inneneinrichtung“ heißt.

Seit 1892 geht es bei Möbel Willinger um die Zufriedenheit der Kunden – das sind satte 125 Jahre! Dieses Jubiläum ist ein deutliches Anzeichen dafür, dass die Kunden und Stammkunden von dem Sortiment namhafter Hersteller und der Erfahrung und Möbelleidenschaft überzeugt sind.

Vor sieben Jahren unterzogen die findigen Geschäftsführer den altehrwürdigen Gebäudekomplex einer Frischekur: Seitdem erstrahlt die 1000 Quadratmeter umfassende Ausstellungsfläche in gesamtstimmiger Optik, gepaart mit ansprechender Dekoration, geschmackvoller Zurückhaltung, freundlicher Dynamik und frecher Mixtur aus Liebe zu München und moderner Aufmachung. Ein breit aufgestelltes Spektrum an Vielfalt und Einrichtungsmöglichkeiten, wie es auf Münchner Stadtgebiet konkurrenzlos ist. So finden sich hier neben hochwertigen Küchen und Wohnzimmermöbeln auch Einrichtungsgegenstände für das Schlafzimmer; in dieser ganz persönlichen Gesamtkonzeption und der großen Typenvielfalt kann man auch tagsüber träumen: Es vereinen sich Design und Schlafkomfort mit funktioneller Raffinesse. Auch Systeme für Gleittüren werden bei Möbel Willinger angeboten, es gibt auch Lösungen für knifflige Raumsituationen, wie beispielsweise Dachschrägen. Denn Raum ist, was man daraus macht – auch mit multifunktionalen Systemen. So entsteht eine richtungsweisende Verbindung von Design und Funktion.

Möbel Willinger steht bei all den schönen Wohndingen nicht nur mit der Beratung und Planung hilfreich zur Seite, sondern bietet auch mit Lieferung und Montage alles aus einer Hand. Dieser Rundumservice harmoniert aufs Trefflichste mit einem nicht hoch genug wertzuschätzenden Gut: Maximilian und Oliver Berner und das Team beraten und planen mit ausreichend Zeit.

**Möbel Willinger**
**Wörthstr. 32, 81667 München**
**www.moebel-willinger.de**

**Kissen, Decken und heimelige Lampen sind ein erster Schritt, Teppich und Heizpilz der zweite und dritte.**
Foto: Inter Ikea Systems B.V.

# Holen Sie den Sommer zurück!

SO WIRD DER HERBST IM FREIEN RICHTIG KUSCHELIG

Der Herbst mag schon länger Einzug gehalten haben – auf Entspannungszeit auf Balkon oder Terrasse müssen wir aber auch an kälteren Tagen nicht verzichten. Mit ein paar einfachen Tricks können Sie Ihren Outdoor-Bereich in eine wetterfeste Oase verwandeln.

Für warme Füße sorgen Outdoor-Teppiche: Die sind nicht nur wetterfest und abwaschbar, sondern liegen auch noch total im Trend. „Derzeit besonders angesagt ist der Layering-Look“, verrät der Home24-Chefeinrichter Steven Schneider. „Dabei werden mehrere Teppiche übereinandergelegt. Man startet mit einem neutralen Farbton als Basis und legt dann Komplementärfarben wie Blau und Orange darüber.“ Neben Teppichen sollten auch Felle, Kissen und Plaids nicht fehlen. Viel hilft viel – das ist hier das Motto. Liegt Ihr Balkon exponiert? Dann spannen Sie eine Decke oder ein großes Tuch auf, um sich vor dem Wind zu schützen.

Und weil die Sonne nun schon so früh untergeht, darf man eines nicht vergessen: Licht, Licht, Licht! Windlichter, Kerzen, Laternen und Lichterketten laden auch in den dunklen Abendstunden zum Verweilen in der Außen-Lounge ein. Besonders stimmungsvoll wirkt das Ganze, wenn Sie Lichter auf dem Boden oder, wenn vorhanden, an überragenden Ästen platzieren. Wer das Glück hat, eine Terrasse sein Eigen zu nennen, für den kommen auch Feuerschalen in Frage: Diese sorgen für die nötige Hitze und das richtige Outdoor-Feeling. Oder lieber doch ein bisschen weniger rustikal? Dann investieren Sie in einen schicken Terrassenheizer. Die gibt es nicht nur fürs Restaurant, sondern in kleineren Ausfertigungen auch für den Hausgebrauch.

Manche Sommermöbel sind ab September wahre Stubenhocker. Doch mit Sonneninseln aus Polyrattan haben Sie das ganze Jahr über Freude. Und angesagt sind sie auch noch. „Polyrattan ist ein künstlich hergestelltes Flechtmaterial und nicht zu verwechseln mit natürlichem Rattan, welches für draußen nicht geeignet ist“, weiß Steven Schneider. „In aufwendiger Handarbeit werden Stränge aus hochwertigem Polyethylen um stabile, aber leichte Gestänge aus Aluminium oder Eisen gewickelt. Optisch ist es von dem Naturprodukt fast nicht zu unterscheiden, punktet aber vor allem durch seine extreme Pflegeleichtigkeit und Wetterbeständigkeit – und ist deshalb perfekt für den herbstlichen Balkon oder Garten.“

Eine Sache darf laut Schneider momentan auf keinem Balkon und in keinem Garten fehlen: „Möbel aus Teak und Edelstahl. Der robuste Materialmix trotzt verlässlich Wind und Wetter, was ihn auch zum perfekten Begleiter für den Herbst macht.“ Aber Vorsicht: „Zwar macht Teak Feuchtigkeit vergleichsweise wenig aus, über den Winter empfehle ich aber dennoch, die Gartenmöbel aus Holz unter einem Dach, im Schuppen oder unter einer Abdeckung zu lagern. Wichtig: Sofern die Beine aus Holz sind, darauf achten, dass diese auf trockenem Grund stehen.“

Irgendwann übernehmen Frost und Schnee draußen dann aber doch die Regie. Wer auch im Frühjahr wieder Freude an seinen Möbeln und Pflanzen haben will, sollte diese nicht einfach draußen vergessen: Gartenmöbel aus Aluminium, Edelstahl oder hochwertigem Kunststoff können im Freien überwintern. Eisenmöbel sollten nur mit guter Beschichtung auf der Terrasse bleiben. Für den Rest gilt: trocken in durchlüfteten und nicht zu kalten Räumen lagern und vor starker Sonneneinstrahlung schützen.

Haben Sie keinen Platz, Ihre Balkon- und Terrassenmöbel winterfest unterzustellen, oder sind die Möbel sogar angeschraubt, sollten diese mit Kunststoffhüllen und Abdeckhauben vor Frost und Nässe geschützt werden. Achten Sie dabei auf gute Qualität und ausreichende Materialdicke. Es empfiehlt sich auch, die Möbel vor dem Wintereinbruch noch einmal sorgfältig zu imprägnieren.

Ebenso sollten nicht winterharte Pflanzen in Sicherheit gebracht werden. Schon ein paar Wochen vor dem ersten Frost können Sie Ihre Balkonblumen weniger gießen, damit die Wurzelballen nicht zu feucht sind – denn im Winter brauchen Pflanzen weniger Wasser. Zupfen Sie auch welke Blüten und Blätter weg. Und: Auch in ihrem Winterquartier benötigen Pflanzen ausreichend Licht und Luft. *Ute Nardenbach*

# SEGMÜLLER

## DIE SCHÖNER WOHNEN KOLLEKTION IST DA!

SCHÖNER WOHNEN KOLLEKTION

# JETZT NEU!

**Entwickelt von der Schöner Wohnen Redaktion und einigen der angesagtesten Designer! Erleben Sie jetzt die Schöner Wohnen Trends in unserer neu gestalteten Abteilung.**

Modernes zeitloses Wohnen

Traumhaftes Schlafen

Elegante stylische Polster

Hochwertige Wohnwände

Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG | Münchner Straße 35 | 86316 Friedberg | 171944
85599 Parsdorf | Heimstettener Str. 10 | Tel. 089/90053-0 | www.segmueller.de | Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10-20 Uhr, Sa 09:30 bis 20 Uhr